



MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 7 / 2021 | Woche 14 / 2021

Unterstützung in der Krise

Angesichts der Ängste, welche die Corona-Pandemie auslöst, haben Nicole und Mathias Zimmer ein kostenfreies Beratungsangebot organisiert. Im Zuge ihrer Ausbildung zu Diplomierten Lebens- und Sozialberatern stehen die beiden ab 12. April nach vorheriger Anmeldung (Tel: 0699/11936662) jeden Montag von 13 bis 15 sowie von 18 bis 20 Uhr im Seminarraum „Fossa“ im Gemeindezentrum für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Interessierte finden weitere Infos unter entfaltungszimmer.at.

Covid-Impf-Infos mehrsprachig

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, hat das Land Vorarlberg die wichtigsten Informationen rund um die Corona-Impfung in einem mehrsprachigen Info-Blatt zusammengetragen. Das Informationsblatt gibt es auf Deutsch, Arabisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Englisch, Farsi, Dari, Russisch, Slowakisch, Türkisch und Ungarisch. Es ist im Bürgerservice des Gemeindeamts erhältlich beziehungsweise auf der Gemeinde-Website unter ludesch.at abrufbar.



„Frühstücksgruß“ für Pflegende

Mitarbeiter der Aktion Demenz werden am Sonntag, 25. April pflegende Angehörige als Zeichen der Wertschätzung mit einem „Frühstücksgruß“ erfreuen.

Als Dankeschön für die tagtägliche Pflege und Betreuungsarbeit bringen sie an diesem Morgen frische Brötchen für ein gemütliches Frühstück an die Haustür. Wer sich über einen solchen „Frühstücksgruß“ freuen würde, kann sich bis 16. April bei Gerda Marte-Zerlauth vom Mohi Blumenegg (Tel: 0650/4386477, E-Mail: mohi.blumenegg@thuringen.at) melden.

Verbindung ins Große Walsertal

Die Faschinastraße L 193 ist die wichtigste Verkehrsverbindung ins Große Walsertal. Deshalb wurde letztes Frühjahr mit dem Ausbau begonnen. Nach der Winterpause stehen nun weitere Arbeiten an.

Das 800 Meter lange Straßenstück zwischen der Fußgängerbrücke Schwarzbach und der Einmündung Hubertusweg wird auf der gesamten Länge zweispurig ausgebaut. Ein Gehsteig soll künftig die Sicherheit für Fußgänger erhöhen. Das Land Vorarlberg und die Gemeinde Thüringen investieren dafür insgesamt rund 6,5 Millionen Euro. Bis zur Fertigstellung im Herbst kommt es allerdings wieder zu ziemlichen Verkehrsbehinderungen: Von 6. bis 27. Juni werden drei noch fehlende talseitige Stützbauwerke errichtet. In dieser Zeit kann der gesamte Verkehr einspurig durch die Baustelle geführt werden. Danach werden sofort der Straßenbau und das Verlegen der Leitungen für Kanal, Wasser und Straßenbeleuchtung in Angriff genommen. Von 28. Juni bis 3. September wird die Straße dafür komplett gesperrt. Mangels Alternativen muss der Verkehr großräumig über Raggal beziehungsweise Satteins umgeleitet werden. Auf der L 75 Schnifnerstraße wird - wie schon im vergangenen Jahr - an der Kreuzung Weiherweg/Schnifnerstraße eine Schrankenanlage in Betrieb genommen. So kann das Verkehrsaufkommen reguliert und sichergestellt werden, dass die Linienbusse ihre Haltestellen planmäßig anfahren. Die Verantwortlichen bitten um Verständnis. Foto: Landesstraßenbauamt



2020 kamen die Bauarbeiten an der L 193 ein gutes Stück voran. Im Herbst soll das Ausbauprojekt abgeschlossen sein.





Vorwort des Bürgermeisters

Auch wenn ich im Detail vielleicht manches anders sehe, kann ich die Argumente der Betreiber des Volksbegehrens „Volksabstimmen über Volksabstimmen“ nachvollziehen. Ich habe mich deshalb mit ihnen darauf geeinigt, dass die Gemeindevertretung bei der nächsten Sitzung intensiv darüber diskutieren wird, ob Ludesch sich beim Bundesgesetzgeber dafür einsetzen soll, dass die Landesverfassung in diesem Punkt nicht geändert wird. Im Gegenzug wurde der Antrag auf Volksabstimmung zurückgezogen. Das wunderbare Wetter hat in der Karwoche zu einem Spaziergang in der Natur eingeladen. Einige Mitbürger haben sich dabei nicht nur nach den ersten Frühlingsboten, sondern auch nach Müll umgesehen, der achtlos in der Natur entsorgt wurde. Ich bedanke mich herzlich bei all jenen, die bei der Flurreinigung bereits aktiv mithelfen, und hoffe, dass noch der eine oder andere diesem Beispiel folgt. An die Hundebesitzer appelliere ich einmal mehr: Bitte nehmt eure Tiere an die Leine! Manche Leute haben einfach Angst, wenn ein Hund auf sie zu rennt. Wenn ihr zudem eure „Robidog-Säckle“ nach Hause mitnehmt, können wir uns so manchen Reinigungsaufwand ersparen. Apropos Müll: Für den Wertstoffhof des DLZ Blumenegg gelten im Sommer erweiterte Öffnungszeiten. Bitte nutzt diesen Service! Ich wünsche euch allen noch viele schöne Stunden in der Natur.

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Verloren? - Gefunden!

Im Bürgerservice im Gemeindeamt haben sich wieder Schlüssel, Brillen und andere Gegenstände angesammelt, welche ehrliche Finder dort abgegeben haben. Damit diese Fundsachen rasch wieder zu ihren Besitzern zurückfinden, veröffentlichen die Mitarbeiter Infos zu den Fundsachen auf der Internet-Plattform fundamt.gv.at. Wer etwas verloren hat, kann sich dort rasch einen Überblick verschaffen und anschließend im Gemeindeamt seinen Besitzanspruch melden.



Einigung über Volksabstimmung

Im November 2019 haben die Wahlberechtigten in Ludesch über die Nutzung des Neugut abgestimmt. Diese Volksabstimmung wurde vom Bundesverfassungsgerichtshof als verfassungswidrig erklärt. Dies sorgte landesweit für Proteste.

Die Landesverfassung sieht vor, dass Volksabstimmungen auch dann durchgeführt werden können, wenn sie nicht von der Gemeindevertretung „abgesegnet“ sind. Genau in diesem Punkt widerspricht die Vorarlberger Verfassung aber den bundesweiten Bestimmungen. In Ludesch und weiteren 37 Gemeinden des Landes wurde deshalb ein Antrag auf eine Volksabstimmung „Volksabstimmen über Volksabstimmen“ eingebracht, der darauf abzielt, dass die Landesverfassung in dieser Hinsicht nicht abgeändert werden muss. Der genaue Wortlaut: „Soll die Gemeindevertretung sich auf sämtlichen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass von Bürgerinnen und Bürgern erwirkte und verbindliche Volksabstimmungen auf Gemeindeebene möglich sind?“ Bürgermeister Martin Schanung hat den Betreibern zugesagt, dass dieses Anliegen in der Gemeindevertretung behandelt wird. Die Antragsteller haben daraufhin ihren Antrag auf Volksabstimmung zurückgezogen.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



Wir suchen eine/n engagierte/n Regionale Kindergartenpädagog*In

Die Regio Im Walgau bietet mit dem Projekt der Regionalen KindergartenpädagogInnen eine flexible Vertretungslösung bei personellen Engpässen in den Kindergärten der Walgau-Gemeinden - **und sucht ab September 2021 Verstärkung in Teilzeit bis 75 Stellenprozent.**

Bist Du bereit für eine walgauweite Tätigkeit? Hast Du Wissensdurst auf verschiedene pädagogische Konzepte? Schätzt Du den Austausch in erfahrenen Teams? Dann bist Du in unserem 5-köpfigen Team genau richtig!

Wir suchen jemanden mit...

- Abgeschlossener Ausbildung Kindergartenpädagogik
- Hoher Sozial- und Selbstkompetenz
- Spontanität und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit und Anpassungsfähigkeit
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Führerschein B und eigenem KFZ

Wir bieten...

- Einblicke in verschiedene Einrichtungen und Konzepte
- Regelmäßigen Austausch im Team
- Bezahlung über den gesetzlichen Vorgaben auf Basis des Gemeindeangestelltengesetzes inkl. Anrechnung von Vordienstzeiten
- Fahrkostensersatz
- Möglichkeit zur Supervision
- Erweiterte Fortbildungsmöglichkeiten
- Angebote zur Erhaltung der eigenen Gesundheit

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich!

Regio Im Walgau, Bazulstraße 2, 6710 Nenzing, z.H. Frau Birgit Werle.
E-Mail-Unterlagen bitte im PDF Format an birgit.werle@imwalgau.at.

Für die 14 Walgau-Gemeinden der Regio Im Walgau
Obmann Bgm. Florian Kasseroler

Zusammenarbeit im Walgau

Die Mitgliedsgemeinden der Regio Im Walgau haben in den letzten Monaten das Potenzial weiterer gemeindeübergreifender Kooperationen intensiv ausgelotet.

Wenn etwa ein Mitarbeiter erkrankt oder der langjährige Amtsleiter in Pension geht, kann dies eine kleine Gemeinde ganz schön ins Trudeln bringen. Auf Anregung der Jagdberggemeinden Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis haben sich Vertreter einiger Walgaugemeinden schon im vergangenen Jahr intensiv über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgetauscht. Im Juli hat der Regio-Vorstand einstimmig beschlossen, eine allgemeine Kooperationsstrategie zu erarbeiten. Zahlreiche Interviews in allen 14 Regio-Gemeinden, intensive Online-Debatten, eine Auftaktveranstaltung und vier Workshops später ist klar: Nicht alle Probleme können im großen Verbund angegangen werden. Jede Gemeinde beziehungsweise Teilregion hat eigene Bedürfnisse und Prioritäten, auf die Rücksicht genommen werden muss. Die Kooperationsangebote sollen entsprechend flexibel gestaltet werden. Zudem gibt es Bereiche, in denen die Zusammenarbeit rasch in Angriff genommen werden kann, während andere Projekte mittel- bis langfristig geplant werden wollen. Unterstützt vom Gemeindeverband und zwei externen Experten haben die Mitgliedsgemeinden der Regio Im Walgau eine Roadmap erarbeitet, welche die Prioritätenreihung widerspiegelt und einen möglichen Zeitplan für die nächsten Jahre darstellt. Ganz oben auf dieser Liste stehen die Bereiche Kultur und Öffentlichkeitsarbeit. In dieser Hinsicht findet die Vernetzung bereits statt, erste Ergebnisse können schon bald präsentiert werden. Die Gemeinden Düns, Dünserberg, Schnifis, Röns, Schlins und Bludesch wollen langfristig einen Wasserwerksverbund umsetzen, während die Jagdberggemeinden überlegen, ihre Gemeindearchive gemeinsam zu professionalisieren. Außerdem können sich die Verantwortlichen der Mitgliedsgemeinden vorstellen, dass sie etwa die Feuerbeschau oder die Grünmüll-Entsorgung gemeinsam organisieren. Ein Verwaltungsspringerdienst und ein regionaler Lehrling sind ebenfalls auf der Kooperations-Roadmap eingetragen.



Mit einer Auftaktveranstaltung am 14. Oktober 2020 wurde der Prozess offiziell gestartet.



Obwohl der Austausch meist nur online möglich war, sind die Mitgliedsgemeinden der Regio Im Walgau in Sachen Kooperationen einen großen Schritt weitergekommen. Fotos: Regio Im Walgau.

Öffnungszeiten der Corona-Teststraße

Die Corona-Teststraße im Sitzungszimmer Parsenn des Gemeindezentrums wird fleißig genutzt. Pro Stunde können dort bis zu achtzig Personen getestet werden. Selbsttests unter Aufsicht können derzeit jeweils von Montag bis Samstag von 7 bis 11 Uhr sowie am Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr durchgeführt werden. Nach dem 10. April wird die Teststraße neu organisiert. Anmeldungen können online über die Plattform vorarlberg.at/voraralbergtestet, über den Hausarzt oder telefonisch unter 0800/201360 vorgenommen werden.

Vorerst nur für Kinder: Mit Yoga in den Frühling

Während Kurse für Erwachsene aufgrund der Corona-Bestimmungen im Moment nicht möglich sind, bietet Nadine Nesler ab 12. April Yoga-Kurse für Kinder und Jugendliche an: Fünf- bis Siebenjährige treffen sich entweder am Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr oder am Samstag von 9 bis 10 Uhr zum Kids Yoga „abc“, Acht- bis Elfjährige sind am Montag von 17 bis 18 Uhr beziehungsweise am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr zum Kids Yoga „flow“ herzlich eingeladen. Teen Yoga „active“ für Jugendliche ab zwölf Jahren steht jeweils am Samstag von 10.30 bis 11.30 Uhr auf dem Programm.

Erwachsene können vorerst nur eine persönliche Yogastunde unter professioneller Anleitung buchen. Sobald die Corona-Bestimmungen es zulassen, wird Nadine Nesler aber jeweils am Montag von 9 bis 10.30 Uhr sowie am Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr Baby-Bauch-Yoga für junge Mütter mit ihren Babys anbieten. An den Dienstagabenden von 18 bis 19.30 Uhr beziehungsweise am Donnerstagvormittag von 9 bis 10.30 Uhr sind dann entspannendes Yin-Yoga und kraftvolles Aroma Yoga angesagt. Alle Kurse finden in Thüringen in der Walgaustraße 29 statt. Interessierte erreichen Nadine Nesler unter Tel: 0664/8771618 oder per E-Mail unter achte.dich.selbst@gmail.com.

Gassi-Gehen mit dem Hund

Im Gemeindeamt häufen sich die Klagen über freilaufende Hunde sowie Hundekot-Säckchen, die sich in den Gewässern und auf den Wiesen sammeln. Die Gemeindeverantwortlichen weisen alle Hundebesitzer deshalb einmal mehr darauf hin, dass an sämtlichen Spazierwegen im Ort Hunde an die Leine zu nehmen sind und Hundekotsäckchen zuhause oder in den „Robidog-Stationen“ entsorgt werden müssen.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 12.+19.4.** Krisenberatung von 13 bis 15 sowie 18 bis 20 Uhr im Gemeindezentrum
22.4. Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 8.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 9.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 10.-11.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 12.4. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
 13.4. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 14.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 15.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 16.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 17.-18.4. Dr. Schmidbauer, Ludesch (-50/21300)
 19.4. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
 20.4. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 21.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 22.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 9.4.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
14.4. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
 Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am
Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr, am
Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie am
Samstag von 9 bis 17 Uhr abgegeben werden (erweiterte Sommeröffnungszeiten ab 10. April!). Fällt ein Termin aufgrund eines Feiertages aus, sind die Mitarbeiter des DLZ Blumenegg zudem darum bemüht, einen Ersatz-Termin anzubieten.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 16. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 15.4., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
 Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Ansprechpartner für die Jugend

Nach neun Jahren engagierter Arbeit als Geschäftsführer der Jugendkulturarbeit Walgau hat Oliver Wellschreiber eine neue Herausforderung gesucht. Markus Schwarzl aus Zwischenwasser ist der neue Ansprechpartner für die Jugendlichen.

Die Jugendkulturarbeit Walgau (JKAW) wurde 2009 als regionale Einrichtung für die Jugend der Region gegründet. Der Verein wird von den Gemeinden Nenzing, Nüziders, Ludesch, Bludesch, Schlins, Röns und Thüringen gemeinsam getragen. Das Land Vorarlberg hilft ebenfalls bei der laufenden Finanzierung. Einzelne Projekte werden zudem vom Dachverband für Offene Jugendarbeit und Entwicklung (Koje) sowie mit Mitteln der EU unterstützt. Die Mitarbeiter der JKAW



Der neue Geschäftsführer der JKA Walgau, Markus Schwarzl

betreuen die Jugendhäuser in Nenzing, Schlins und Bludesch sowie den Veranstaltungsraum „Join“ in Nenzing. Sie suchen zudem aktiv den Kontakt mit den Jugendlichen in den einzelnen Gemeinden, organisieren Freizeitangebote und Workshops und stehen den jungen Walgauern auch in persönlichen Krisen zur Seite. In diesem Jahr startet außerdem eine Kooperation mit der Jugendarbeit Großes Walsertal. Der neue Geschäftsführer Markus Schwarzl bringt 15 Jahre Erfahrung in der offenen Jugendarbeit mit. Er hat sich seit November in seine neuen Aufgaben eingearbeitet. Der Vorstand der JKAW bedankt sich bei Oliver Wellschreiber für die geleistete Arbeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Markus Schwarzl. Foto: JKAW

NEU UND MODERN IN MEIST NUR 1 TAG



Kostenlose Vor-Ort-Beratung



TISCHLEREI BLANK, SCHWEFEL 27, DORNBIRN
www.vorarlberg.portas.at **Rufen Sie uns an: 05572 24731**
05525 63301

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

OHNE DRECK UND LÄRM • FESTPREISE • QUALITÄT SEIT 40 JAHREN